



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Pressemitteilung 9. Juli 2010

Gespräch mit kubanischem Vizeminister über Jugendorchester in Havanna

Im Rahmen des Besuchs des kubanischen Vizeministers für Kultur Fernando Rojas und der kubanischen Botschafterin in Wien Norma Goicochea Estenoz in Salzburg versammelte sich am Donnerstag, 8. Juli 2010, eine Gesprächsrunde zum Thema „Aufbau des kubanischen Jugendorchesters in Havanna“ im Präsidium der Stiftung Mozarteum Salzburg. Stiftungspräsident Johannes Honsig Erlenburg und Vizepräsident Friedrich Urban hatten mit Monika Kalista (Leiterin des Abteilung Kultur und Sport vom Land Salzburg), Lutz Hochstraate (Geschäftsführer der Camerata Salzburg), Erich Marx (Direktor vom Salzburgmuseum) und Stephan Gehmacher (Geschäftsführer Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks) Gäste zum Round Table geladen, die im Salzburger Kulturgeschehen prägend sind und ein starkes Interesse an der Kooperation mit Kuba und der Entwicklung des Orchesters zeigten.

Das Gespräch ließ auf eine spannende und von starker Kooperationsbereitschaft der Salzburger Kulturpartner wie auch des kubanischen Vizeministers schließen: Der Vorschlag von Lutz Hochstraate, ein halbjähriges Stipendium für einen kubanischen Studierenden einzurichten, der während dieser Zeit mit der Camerata probt, stieß auf allgemeines Interesse. Ebenso der Gedanke von Monika Kalista, man könne auch Lehrer aus Kuba nach Salzburg einladen, die an den hiesigen Institutionen ihr Wissen und ihre Musikkultur weitergeben. Stephan Gehmacher stellte für die weitere Zukunft auch die Möglichkeit in Aussicht, dass Musiker des BR-Orchesters nach Havanna reisen und dort einzelne Orchestergruppen unterrichten könnten.

Vizeminister Fernando Rojas nahm die Gedanken dieser ersten gemeinsamen Gesprächsrunde sehr positiv auf und bedankte sich für den herzlichen und von großer Offenheit getragenen Empfang, der ihm in Salzburg bereitet wurde. Er äußerte sich, dass alle Vorschläge grundsätzlich überlegenswert seien und dass er sich auf eine weitere Zusammenarbeit freue. „Das Jugendorchester in Havanna ist“, so Rojas, „der geeignete Rahmen um die kulturelle Zusammenarbeit und den Austausch von Kuba und Österreich generell zu stärken. Das gilt auch für andere Bereiche und Themen wie Museen oder Archivierung. Ich sehe das Jugendorchester wie ein Schiff, dem eine ganze Flotte folgen wird.“

Im Februar 2011 wird erneut eine Delegation der Stiftung Mozarteum Salzburg nach Kuba fliegen, um mit den Kooperationspartnern vor Ort weitere Planungsschritte bzgl. des Jugendorchesters zu besprechen.

Hintergrundinformationen zur Kooperation zwischen Havanna und Salzburg seit 2007:

Im Jahr 2007 hat das Land Salzburg der Stadt Havanna eine eigens zu diesem Zweck hergestellte Mozart-Büste geschenkt. Anlässlich der Übergabe dieser

Büste im November 2007 in Havann/Kuba entstand die Idee, dass die Stiftung Mozarteum Salzburg die Kunstuniversität Havanna "ISA" beim Aufbau eines Universitätsorchesters unterstützt.

Die Kunstuniversität Havanna „Instituto superior de Arte (ISA)“ ist die wesentliche kubanische Einrichtung u.a. zur Ausbildung des Musikernachwuchses; größter Wert wird von der Musikuniversität Havanna auf die authentische Interpretation der großen europäischen Komponisten, allen voran W.A. Mozarts gelegt.

Zweck des Projektes ist, dass kubanische Studenten erstmals die Möglichkeit haben, in einem hoch qualifizierten Universitätsorchester zu spielen. Eine derartige Möglichkeit war bislang in den Studienplänen der Musikuniversität nicht vorgesehen. Projektziel ist, dass die kubanischen Musiker während ihres Studiums intensiv das Orchesterspiel, insbesondere mit Werken Mozarts und Werken der Wiener Klassik, aber auch mit Werken eigener kubanischer Komponisten lernen; dieses Universitätsorchester soll auf Dauer bestehen und öffentlich auftreten. Dies zunächst in Havanna und in weiterer Folge (2012) als „Kulturbotschafter“ auch außerhalb von Kuba, konkret in Österreich und in weiteren europäischen Ländern.

Weitere Informationen:

Mirjam Nellmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stiftung Mozarteum Salzburg, Schwarzstraße 26, 5020 Salzburg, Tel. 0662-8894025, Mail nellmann@mozarteum.at.